

Die Marienritter

Erzählung von dem Tathmann des Jahr 1240

Die Sonne lag in der Höhe und schien auf den Schnee der Berge. Die Luft war rein und frisch. In der Ferne sah man die Gipfel der Berge, die sich in den Wolken verlor.

„Das ist ein wunderbares Land“, sagte der Fremde zu dem Mann, der ihn geleitet hatte. „Ich habe noch nie so schöne Landschaften gesehen.“

„Das ist das Land der Marienritter“, antwortete der Mann. „Hier wohnen die besten Krieger der Welt.“

Der Fremde sah sich um und bemerkte die hohen Mauern der Städte und die großen Kirchen. Er dachte an die Geschichten, die er von den Rittern gehört hatte.

„Woher kommen Sie?“ fragte der Mann.

„Aus dem Norden“, antwortete der Fremde. „Ich bin ein Handelsmann.“

„Dann werden Sie bald erfahren, was das Land der Marienritter ist“, sagte der Mann. „Es ist ein Land der Ehre und der Tapferkeit.“

Der Fremde nickte und ging weiter. Er dachte an die Geschichten, die er von den Rittern gehört hatte, und er dachte an die Abenteuer, die er erleben würde.

Die Sonne lag in der Höhe und schien auf den Schnee der Berge. Die Luft war rein und frisch. In der Ferne sah man die Gipfel der Berge, die sich in den Wolken verlor.

„Das ist ein wunderbares Land“, sagte der Fremde zu dem Mann, der ihn geleitet hatte. „Ich habe noch nie so schöne Landschaften gesehen.“

„Das ist das Land der Marienritter“, antwortete der Mann. „Hier wohnen die besten Krieger der Welt.“

Der Fremde sah sich um und bemerkte die hohen Mauern der Städte und die großen Kirchen. Er dachte an die Geschichten, die er von den Rittern gehört hatte.

„Woher kommen Sie?“ fragte der Mann.

„Aus dem Norden“, antwortete der Fremde. „Ich bin ein Handelsmann.“

„Dann werden Sie bald erfahren, was das Land der Marienritter ist“, sagte der Mann. „Es ist ein Land der Ehre und der Tapferkeit.“

Der Fremde nickte und ging weiter. Er dachte an die Geschichten, die er von den Rittern gehört hatte, und er dachte an die Abenteuer, die er erleben würde.

beginnen mit dem Leben — und wenn die Welt bedrückt ist, trage ich Verantwortung. Ich bin ein Mann der Ehre und der Tapferkeit.“

Der Fremde sah sich um und bemerkte die hohen Mauern der Städte und die großen Kirchen. Er dachte an die Geschichten, die er von den Rittern gehört hatte.

„Woher kommen Sie?“ fragte der Mann.

„Aus dem Norden“, antwortete der Fremde. „Ich bin ein Handelsmann.“

„Dann werden Sie bald erfahren, was das Land der Marienritter ist“, sagte der Mann. „Es ist ein Land der Ehre und der Tapferkeit.“

Der Fremde nickte und ging weiter. Er dachte an die Geschichten, die er von den Rittern gehört hatte, und er dachte an die Abenteuer, die er erleben würde.

Die Sonne lag in der Höhe und schien auf den Schnee der Berge. Die Luft war rein und frisch. In der Ferne sah man die Gipfel der Berge, die sich in den Wolken verlor.

„Das ist ein wunderbares Land“, sagte der Fremde zu dem Mann, der ihn geleitet hatte. „Ich habe noch nie so schöne Landschaften gesehen.“

„Das ist das Land der Marienritter“, antwortete der Mann. „Hier wohnen die besten Krieger der Welt.“

Der Fremde sah sich um und bemerkte die hohen Mauern der Städte und die großen Kirchen. Er dachte an die Geschichten, die er von den Rittern gehört hatte.

„Woher kommen Sie?“ fragte der Mann.

„Aus dem Norden“, antwortete der Fremde. „Ich bin ein Handelsmann.“

„Dann werden Sie bald erfahren, was das Land der Marienritter ist“, sagte der Mann. „Es ist ein Land der Ehre und der Tapferkeit.“

Der Fremde nickte und ging weiter. Er dachte an die Geschichten, die er von den Rittern gehört hatte, und er dachte an die Abenteuer, die er erleben würde.

„Das ist ein wunderbares Land“, sagte der Fremde zu dem Mann, der ihn geleitet hatte. „Ich habe noch nie so schöne Landschaften gesehen.“

„Das ist das Land der Marienritter“, antwortete der Mann. „Hier wohnen die besten Krieger der Welt.“

Der Fremde sah sich um und bemerkte die hohen Mauern der Städte und die großen Kirchen. Er dachte an die Geschichten, die er von den Rittern gehört hatte.

„Woher kommen Sie?“ fragte der Mann.

„Aus dem Norden“, antwortete der Fremde. „Ich bin ein Handelsmann.“

„Dann werden Sie bald erfahren, was das Land der Marienritter ist“, sagte der Mann. „Es ist ein Land der Ehre und der Tapferkeit.“

Der Fremde nickte und ging weiter. Er dachte an die Geschichten, die er von den Rittern gehört hatte, und er dachte an die Abenteuer, die er erleben würde.

Die Sonne lag in der Höhe und schien auf den Schnee der Berge. Die Luft war rein und frisch. In der Ferne sah man die Gipfel der Berge, die sich in den Wolken verlor.

„Das ist ein wunderbares Land“, sagte der Fremde zu dem Mann, der ihn geleitet hatte. „Ich habe noch nie so schöne Landschaften gesehen.“

„Das ist das Land der Marienritter“, antwortete der Mann. „Hier wohnen die besten Krieger der Welt.“

Der Fremde sah sich um und bemerkte die hohen Mauern der Städte und die großen Kirchen. Er dachte an die Geschichten, die er von den Rittern gehört hatte.

„Woher kommen Sie?“ fragte der Mann.

„Aus dem Norden“, antwortete der Fremde. „Ich bin ein Handelsmann.“

„Dann werden Sie bald erfahren, was das Land der Marienritter ist“, sagte der Mann. „Es ist ein Land der Ehre und der Tapferkeit.“

Der Fremde nickte und ging weiter. Er dachte an die Geschichten, die er von den Rittern gehört hatte, und er dachte an die Abenteuer, die er erleben würde.

Seit dem Anbruch des 19. Jahrhunderts ist die Politik Englands eine der wertvollsten in der Welt. In England 1839, 1857 der Inflation, 1877 der Aktien, 1897 der Politik, 1917 der Politik, 1937 der Politik, 1957 der Politik, 1977 der Politik, 1997 der Politik, 2017 der Politik, 2037 der Politik.

Die Politik Englands ist eine der wertvollsten in der Welt. In England 1839, 1857 der Inflation, 1877 der Aktien, 1897 der Politik, 1917 der Politik, 1937 der Politik, 1957 der Politik, 1977 der Politik, 1997 der Politik, 2017 der Politik, 2037 der Politik.

Die Politik Englands ist eine der wertvollsten in der Welt. In England 1839, 1857 der Inflation, 1877 der Aktien, 1897 der Politik, 1917 der Politik, 1937 der Politik, 1957 der Politik, 1977 der Politik, 1997 der Politik, 2017 der Politik, 2037 der Politik.

Wie kommt es,
daß in viel Leiden, die eigentlich der Gesundheit
berühmte Werte geerntet haben, geerntet werden durch die
milde Wirkung eines einischen Hausmittels, wie

**forni's
Alpenkräuter**

Wel es direkt an die Wurzel des Übels, die Unreinheiten im Blute,
geht. Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet,
und befindet sich bereits über hundert Jahre im Gebrauch.
Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern direkt gefastet:
aus dem Laboratorium von
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Safford in Kanada gefastet. Chicago, Ill.

**NGL
NORTH GERMAN LLOYD
Schiffskarten**

Zur direkte Verbindung zwischen Deutschland
und Canada

Zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien.
Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer
Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung.

Deutsche, laßt eure Verwandten an einem deutschen Schiff kommen!
Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!

Geld - Heberweijungen
nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der
Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch.
Jede Auskunft erteilt bereitwillig und kostenlos

Norddeutscher Lloyd
Generalagentur für Canada: G. L. Maron, General-Agent
794 Main Street Telephone J 6088 WINNIPEG, Man.
F. J. HAUSER, Vertreter für den Humboldt Dist., Humboldt, Sask.

SHIP
US
YOUR

CREAM
and be assured of

HONEST WEIGHT — CORRECT TESTS
24 HR. SERVICE — SATISFACTION

From the nearest of your 27 "Co-Op" Creameries

We pay highest market prices
for strictly new laid **EGGS**

Ship your produce to the nearest Co-operative cold storage plant:
Saskatoon Weyburn Melville Winnipeg
Melfort Regina North Battleford Yorkton

"You will find satisfaction in your own Company"

SASKATCHEWAN CO-OPERATIVE CREAMERIES LTD.
HEAD OFFICE - REGINA